



Einsatzstelle: Kindergarten St. Barbara in Littenweiler
Bericht von: Joseline Gómez
November 2025

Der Monat November in Freiburg ist eine Zeit des Übergangs und der Vorbereitung. Langsam verabschiedet sich der Herbst, die Tage werden kürzer und die Kälte ist immer deutlicher zu spüren. Die Stadt beginnt sich zu verändern: Erste Lichter erscheinen in den Straßen, die Schaufenster werden geschmückt und die Atmosphäre lädt zur Ruhe und zum Nachdenken ein.

Der November ist ein besonderer Monat, denn er bereitet das Herz auf die Ankunft von Weihnachten vor. Auch wenn noch nicht alle weihnachtlichen Traditionen gefeiert werden, spürt man bereits eine hoffnungsvolle Erwartung. In Deutschland hat diese Zeit eine große Bedeutung, da sie dazu einlädt, innezuhalten, dankbar zu sein und sich innerlich auf das Kommende vorzubereiten.

In diesem Monat wurden die Veränderungen des Wetters besonders spürbar, und zum ersten Mal hatte ich die Möglichkeit, Schnee zu sehen, zu berühren und zu fühlen. Es war eine ganz besondere Erfahrung, denn die Stadt verwandelte sich vollständig. Straßen, Bäume und Dächer waren mit einer weißen Decke bedeckt und schufen eine ruhige und einzigartige Atmosphäre.

Der November war außerdem geprägt von neuen Erlebnissen und Festen. Zum ersten Mal konnte ich einen Kürbis für Halloween schnitzen und dekorieren, eine in Deutschland sehr verbreitete Tradition. Diese Aktivität war kreativ und fröhlich und ermöglichte es mir, die Kultur und die Bräuche des Landes besser kennenzulernen.

Auch kulinarisch war der November eine Zeit vieler neuer Entdeckungen. Ich hatte die Gelegenheit, verschiedene Käsesorten sowie traditionelle deutsche Gerichte zu probieren. Die unterschiedlichen Geschmäcker waren für mich etwas Neues und halfen mir, die deutsche Kultur auf eine besondere Weise zu erleben.

In Freiburg begannen in dieser Zeit auch die Weihnachtsmärkte, die die Nähe von Weihnachten ankündigen. Mit ihren Lichtern, Düften und handwerklichen Produkten schaffen sie eine warme und gemütliche Atmosphäre, die zum Verweilen und zum gemeinsamen Erleben einlädt.

Eine weitere sehr wichtige Erfahrung für mich war die Möglichkeit, das zu tun, was ich am meisten liebe: tanzen. In Freiburg fand ich Orte, an denen ich mich durch den Tanz ausdrücken konnte. Das Tanzen schenkte mir Freude, Freiheit und half mir, mich auch fern der Heimat wohlzufühlen und neue Kontakte zu knüpfen.

Zusammenfassend war der November ein Monat des Lernens, der ersten Erfahrungen und der inneren Vorbereitung. Er hat mir geholfen, die kleinen Dinge wertzuschätzen, neue Erlebnisse anzunehmen und persönlich sowie kulturell in einem anderen Land zu wachsen.

Der November zeigt uns, dass jeder Anfang neue Herausforderungen und Chancen mit sich bringt und dass ein offenes Herz gegenüber dem Unbekannten uns mit Dankbarkeit und Hoffnung erfüllt.

Joseline



BeSo - Begegnung und
Solidarität e.V.



weltwärts



Halloween-Kürbisse